

# Umfrage Schulwegsicherheit 2023 - Sonderauswertung Sachsen

## 1. Verkehrsmittelnutzung auf dem Schulweg

(sofern nicht anders erwähnt beziehen sich die Aussagen grundsätzlich auf den Weg im Frühjahr/ Sommer)

- 1.1. In Sachsen gehen Schüler im Bundesländervergleich am häufigsten Fuß in die Schule (64% vs. Ø 53%)<sup>1</sup> und fahren dafür seltener mit dem Fahrrad (11% vs. Ø 20%)<sup>1</sup> – (AB Folie 8) – (siehe Grafik)
- 1.2. Straßen- und U-Bahnen (13%)<sup>1</sup> werden in Sachsen von Schülern deutlich mehr genutzt als im Bundesdurchschnitt (Ø 7%). Schulbusse dafür deutlich weniger (14% vs. Ø 24%) - (AB Folie 8)
- 1.3. Allerdings werden in Sachsen auch viele Kinder regelmäßig mit dem Auto zur Schule gebracht (21%)<sup>1</sup> und liegen damit über dem bundesweiten Mittel (Ø 17%) - (AB Folie 8) - (siehe Grafik)

## 2. Begleitung durch Erwachsene

(sofern nicht anders erwähnt beziehen sich die Aussagen grundsätzlich auf den Weg im Frühjahr/ Sommer)

- 2.1. In Sachsen werden fast die Hälfte der Schüler zumindest ab und zu durch Erwachsene begleitet (47%)<sup>2</sup> und befinden sich damit genau im deutschlandweiten Mittel (Ø 47%). - (AB Folie 15)
- 2.2. In Sachsen wird überwiegend der kürzeste Schulweg gewählt (57%). Das ist etwas mehr als in anderen Bundesländern (Ø 52%). Verkehrssicherheit ist ebenfalls wichtig (47% vs. Ø 42%) - (AB Folie 17).
- 2.3. Schülerlotsen/Schulweghelfer werden in Sachsen laut Aussage der Eltern im Vergleich zum bundesweiten Mittel sehr wenig eingesetzt (nur 13% haben mit „ja“ geantwortet zu Ø 23%). – (AB Folie 19)

## 3. Empfundene Schulwegsicherheit

- 3.1. Eltern in Sachsen machen sich am meisten Sorgen über die Gefahr, die durch Unachtsamkeit oder schnelles Fahren von anderen Verkehrsteilnehmern ausgeht (45% vs. Ø 44%)<sup>3</sup>, gefolgt von gefährlichen Situationen auf dem Schulweg (27% vs. Ø 26%)<sup>3</sup>. (AB Folie 26)
- 3.2. Die Schüler selbst klagen in Sachsen laut Aussage der Eltern häufiger als in anderen Bundesländern über die schlechte Beleuchtung des Weges (17% vs. Ø 13%) sowie der Angst vor zu hohem Verkehrsaufkommen (21% vs. Ø 19%) - (AB Folie 28)

---

<sup>1</sup> Zusammenfassung der Antworten „(fast) täglich“ und „3 bis 4 Tage/ Woche“; weitere Abstufungen: „1 bis 2 Tage/ Woche“, „seltener“, „nie“ und „Weiß nicht/ k.A.“

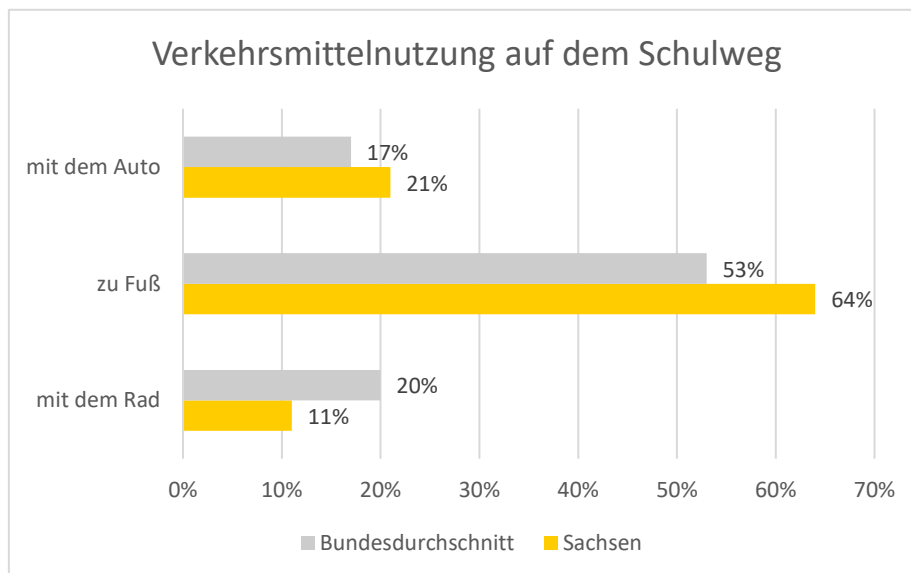
<sup>2</sup> Zusammenfassung der Antworten „Ja, (fast) immer“, „Ja, gelegentlich“ und „Ja, selten“

<sup>3</sup> Jeweils Summe der Top2 Werte der Skala von 1 = „sehr groß“ bis 6 = „bis sehr gering“

#### 4. Wege- und Straßeninfrastruktur

- 4.1. Eltern in Sachsen sind zwar über das Vorhandensein der Fußwege mehr zufrieden als der bundesweite Durchschnitt (70% vs. Ø 66%)<sup>4</sup> bemängeln aber den Zustand der Wege stärker (nur 49% zu Ø 55% zufrieden)<sup>4</sup> - (AB Folie 32).
- 4.2. In Sachsen wird noch oft ein aktueller Schulwegplan vermisst, vorhanden ist dieser in einer aktuellen Fassung nur zu 13% im Vergleich zum bundesweiten Mittel von Ø 18%. - (AB Folie 40)
- 4.3. Im bundesweiten Vergleich sind Eltern in Sachsen am ehesten offen für das sogenannte Elterntaxi. Dass vor der Schule zu viele Autos sind sehen nur 55% gegenüber bundesweit Ø 63% problematisch. Dass durch Elterntaxis gefährliche Situationen entstehen können, denken 47% (vs. Ø 59%) und 46% finden, Kinder sollten möglichst nicht mit dem Auto zur Schule gebracht werden (vs. Ø 57%)<sup>5</sup>. – (AB Folie 42)
- 4.4. Für einen sichereren Schulweg halten Eltern in Sachsen den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr vorzuleben (87% vs. Ø 85%)<sup>6</sup>, eine helle und reflektierende Kleidung/ Westen (84% vs. Ø 80 %) <sup>6</sup> bzw. den Schulweg intensiv einzuüben (80% vs. Ø 76%)<sup>6</sup> als etwas stärker geeignet als in anderen Bundesländern. Dagegen wird die Maßnahme Parkverstöße regelmäßig zu ahnden nicht so dringlich gesehen, wie anderswo (66% vs. Ø 72%) – (AB Folie 44)
- 4.5. Bei neuen Projekten, die den Schulweg sicherer und/ oder attraktiver machen sollen, finden in Sachsen „Notinseln“ im Vergleich zum deutschlandweiten Mittel mehr Zustimmung (75% vs. Ø 70%)<sup>6</sup>. Über das Projekt „Schulstraßen“ denken aber deutlich weniger Eltern positiv (40% vs. Ø 52%)<sup>6</sup>. - (AB Folie 46). – (siehe Grafik)

#### Zu Punkt 1.1 und 1.3



F1: Wie oft nutzt ihr Kind im Frühjahr/Sommer folgende Möglichkeiten bzw. Verkehrsmittel, um zur Schule oder wieder zurück nach Hause zu kommen?

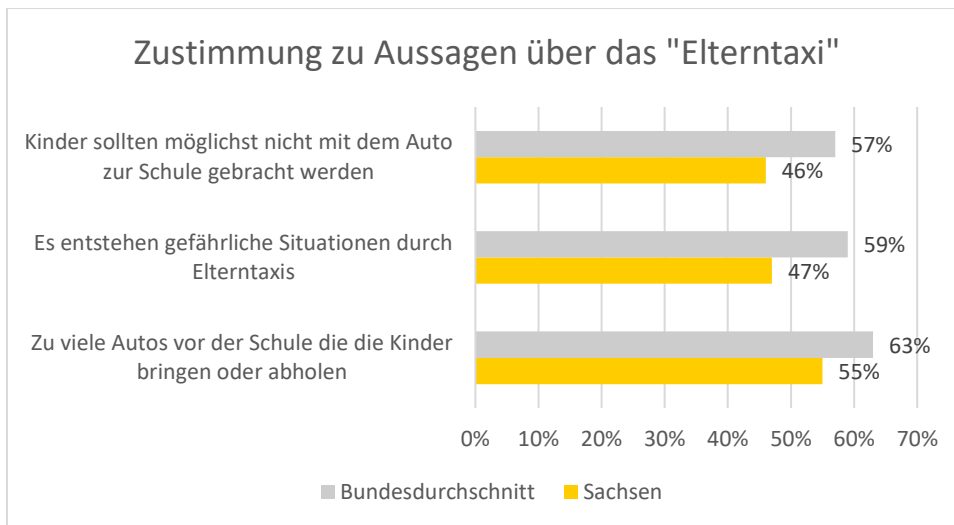
Basis: n=3.395 (Total), n=204 (SN)

<sup>4</sup> Jeweils Summe der Top2 Werte der Skala von 1 = „sehr gut“ bis 6 = „überhaupt nicht gut“

<sup>5</sup> Jeweils Summe der Top2 Werte der Skala von 1 = „stimme voll und ganz zu“ bis 6 = „stimme überhaupt nicht zu“

<sup>6</sup> Jeweils Summe der Top2 Werte der Skala von 1 = „halte ich für sehr nützlich“ bis 6 = „halte ich für überhaupt nicht nützlich“

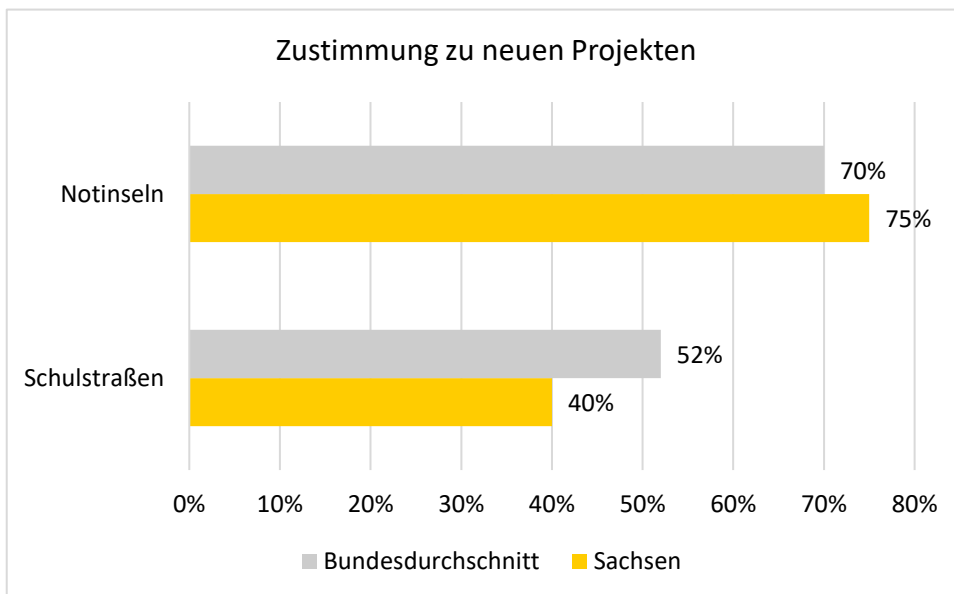
### Zu Punkt 4.3



F22: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen bezogen auf das sogenannte „Elterntaxi“ zu, d.h. Eltern bringen ihr Kind / ihre Kinder mit dem Auto zur Schule?

Basis: n=3.395 (Total), n=204 (SN)

### Zu Punkt 4.5



F24: Im Folgenden stellen wir Ihnen 4 neue Ideen vor und bitten Sie uns ebenfalls mitzuteilen, für wie nützlich Sie diese Idee für den Schulweg Ihres Kindes halten.

**Notinseln:** Hier signalisieren Geschäfte durch das „Notinsel-Zeichen“ an der Tür, dass sie Kindern Zuflucht bieten, wenn diese Angst verspüren (z.B. vor Fremden oder Mitschülern) oder ihnen etwas passiert ist. Neben der konkreten Anlaufstelle hat die Notinsel vor allem auch eine wichtige vorbeugende Funktion.

**Schulstraßen:** Hier werden ausgewählte Straßen an Unterrichtstagen unmittelbar vor der Schule zu Schulbeginn oder Schulseende für eine kurze Zeit für Autos gesperrt. Mit dieser Maßnahme sollen Schulen damit unterstützt werden, das morgendliche Verkehrschaos durch Elterntaxis und Durchgangsverkehr in den Griff zu bekommen und den Kindern einen sichereren und selbständigen Schulweg zu ermöglichen.

Basis: n=3.395 (Total), n=204 (SN), jeweils Summe der Top2 Werte der Skala von 1 = „halte ich für sehr nützlich“ bis 6 = „halte ich für überhaupt nicht nützlich“